

SCHAUEN SIE NICHT WEG!



AUCH IM URLAUB ZEIGEN SIE **ZIVILCOURAGE**.

- **SCHAUEN SIE NICHT WEG UND WERDEN SIE AKTIV!** – Kinder brauchen Ihre Hilfe.
- **FRAGEN SIE NACH DEM VERHALTENSKODEX ZUM SCHUTZ DER KINDER**, z. B. im Hotel, bei der Reiseleitung, im Taxi, im Restaurant.
- **MELDEN SIE FÄLLE VON SEXUELLER AUSBEUTUNG**
 - der Vertretung Deutschlands (Botschaft, Konsulat) in Ihrem Urlaubsland,
 - dem Hotelpersonal,
 - der Reiseleitung,
 - über die Reiseleitung der Polizei vor Ort.

Durch Ihr Handeln und Ihre Unterstützung, mitunter durch ein einziges Telefonat, kann sexuelle Gewalt an Kindern verhindert werden. Es könnte ein entscheidender Mosaikstein sein. Aber: Handeln Sie nur im Rahmen Ihrer eigenen Möglichkeiten.

Ihre Mitteilungen sind für deutsche Behörden im Rahmen einer raschen Beweissicherung wichtig. Darum wenden Sie sich mit Ihren Angaben bitte an die nächstgelegene Polizeidienststelle.

E-Mail: camelia.tepelus@thecode.org • Internet: www.thecode.org
Tel. +1 718 935 9192 • Fax: +1 718 935 9173
c/o ECPAT USA • 157 Montague Street • Brooklyn NY 11201, USA



E-Mail: info@polizei-beratung.de • Internet: www.polizei-beratung.de
Taubenheimplatz 85 • D-70372 Stuttgart • Tel. +49 711 54 01 20 62 • Fax: +49 711 2 26 80 00
Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes/Zentrale Geschäftsstelle



E-Mail: info@drv.de • Internet: www.drv.de
Postfach 64 02 38 • D-10048 Berlin • Tel. +49 30 2 84 06 40 • Fax: +49 30 2 84 06 33
DRV Deutscher Reiseverband e. V.



E-Mail: info@ecpat.de • Internet: www.ecpat.de
Alfred-Döblin-Platz 1 • D-79100 Freiburg • Tel. +49 761 45 68 71 48 • Fax: +49 761 45 68 71 49
ECPAT Deutschland e. V.



HIER KÖNNEN SIE SICH NÄHER **INFORMIEREN** ...

KLEINE SEELEN, GROSSE GEFAHR ...

So helfen Sie mit, **Kinder** in Urlaubsländern vor sexueller Gewalt zu **schützen**.

HELFE SIE MIT!



KINDER BRAUCHEN SCHUTZ – WELTWEIT! HELFEN SIE MIT!

Sexuelle Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen ist ein Verbrechen und wird in Ihrem Heimatland und an Ihrem Urlaubsort strafrechtlich verfolgt.

Der Schutz der Kinder ist für die deutsche Tourismusbranche unverzichtbar. Daher hat der Deutsche Reiseverband für seine Mitglieder den Verhaltenskodex zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung vereinbart und unterschrieben.

Damit verpflichten sich die Unterzeichner zur

- **EINFÜHRUNG EINER FIRMENPHILOSOPHIE (LEITBILD)**, die sich eindeutig gegen die kommerzielle sexuelle Ausbeutung von Kindern ausspricht;
- **SENSIBILISIERUNG UND AUSBILDUNG DER MITARBEITER** im Herkunftsland und Zielland;
- **AUFNAHME VON KLAUSELN IN DIE VERTRÄGE MIT LEISTUNGSTRÄGERN**, die die gemeinsame Ablehnung von kommerzieller sexueller Ausbeutung von Kindern deutlich machen;
- **INFORMATIONVERMITTLUNG AN DIE KUNDEN** zur Sensibilisierung der Reisenden für die Thematik;
- **ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DESTINATIONEN**;
- **JÄHRLICHEN BERICHTERSTATTUNGEN** über die durchgeführten Maßnahmen an das Steering Committee der internationalen Nichtregierungsorganisation „The Code“ mit Sitz in Stockholm und Sekretariat in New York.

2 MIO. KINDER

GEMEINSAM AKTIV FÜR EINE GEWALTFREIE ZUKUNFT DER KINDER.

Sexuelle Gewalt und Ausbeutung findet nicht nur in fernen Ländern, sondern auch in Europa statt. Durch sexuelle Gewalt erleidet ein Kind schwerste Verletzungen an Körper und Seele. UNICEF, das UN-Kinderhilfswerk spricht davon, dass weltweit etwa zwei Millionen Mädchen und Jungen schon in frühester Kindheit sexuell ausgebeutet werden.

Eine der Ursachen von Kinderprostitution liegt in den wirtschaftlichen und sozialen Problemen vieler Länder. Armut sowie fehlende Schul- und Berufsausbildung zwingen viele Kinder, ihren Körper zu verkaufen – auch an zahlungskräftige Reisende.

MIT IHRER UNTERSTÜTZUNG KANN DIESER TEUFELSKREIS DURCHBROCHEN WERDEN.



„Mit zehn bist du erwachsen,
mit zwanzig eine alte Frau
und mit dreißig tot!“

(Em, ein jahrelang missbrauchtes Mädchen)

VERBRECHEN

KINDESMISSBRAUCH IST WELTWEIT STRAFBAR.



Weltweit hat die Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg dafür gesorgt, dass sexueller Missbrauch, Kinderpornografie und Handel mit Kindern zu sexuellen Zwecken mit zum Teil drastischen Strafen geahndet wird.

Immer mehr überführte Täter werden direkt in den Ferienländern angeklagt und zu Haftstrafen verurteilt. Seit Einführung des Verhaltenskodexes ist in Deutschland die Zahl der Strafverfahren gestiegen. Dies zeigt, dass immer mehr Deutsche, die Kinder und Jugendliche im Ausland sexuell ausgenutzt haben, in Deutschland angeklagt werden.

Tatbestand sexueller Missbrauch

Im April 2008 wurde ein 61-jähriger Deutscher von einem kambodschanischen Gericht in Phnom Penh zu zwei Jahren Gefängnis und einer finanziellen Entschädigung verurteilt. Nach seiner Festnahme in einem kambodschanischen Gästehaus im November 2007 wurde er des sexuellen Missbrauchs und des Handels eines 14-jährigen Mädchens überführt.